



Mit der Hacienda als Basislager bieten Alex Wagner und Larissa Zudrell unterschiedlichste Reitprogramme im Lafnitztal an

Ein Hauch von Mexiko

Seit Mai 2008 ist das Burgenland um ein besonderes Freizeitangebot reicher: Die „Hacienda del Piero“ bietet ein Wanderreitangebot mit Übernachtungsmöglichkeiten im mexikanischen Stil.

Autorin: Anita Stix

Hoch zu Ross“ die Natur zu erkunden erfreut sich in ganz Österreich steigender Beliebtheit. Das Burgenland forciert Wanderreiten bereits seit mehreren Jahren mit einem Angebot von rund **1.000 Kilometern Wanderreitwegen**. Wer sich im Burgenland noch nicht ganz zu Hause fühlt, kann seine Wanderreitroute sogar über GPS (satellitengestütztes Navigationssystem) zusammenstellen. Viele Wanderreiter genießen jedoch das Erlebnis in der Gruppe. Sie vertrauen auf einen Wanderreitführer, der die Gegend kennt und ihnen das besondere Abenteuer bietet.

Einer, der sich dafür bestens eignet, die Pferde liebt und am liebsten Tag und Nacht mit ihnen verbringt, ist **Alex Wagner**. Seit Mitte Mai führt er mit seiner Freundin Larissa Zudrell die „Hacienda del Piero“ im Südburgenland. Die beiden gebürtigen Vorarlberger hat es über einen namhaften Wanderreithof ins Südburgenland verschlagen. „Wir haben von der Pike auf gelernt, was wir für die Führung unseres **eigenen Wanderreithofs** benötigen“, sind Alex und Larissa stolz darauf, ihren Traum in die Realität umzusetzen.

Die Suche nach dem geeigneten Standort überließen sie letztendlich einer Maklerin. Sie wussten jedoch in etwa, wo in Öster-

reich ihr Wanderreithof stehen sollte. Denn Elisabeth Hösch von „**Burgenland im Galopp**“ berichtete den beiden aus erster Hand, wie wichtig es dem Burgenland Tourismus ist, attraktive Wanderreitangebote ins Land zu bringen. „Ich wollte schon immer in den Süden, und da ich die österreichische Sprache besser kann als Spanisch, brachte ich mir meine Hacienda einfach ins Südburgenland“, meint Alex verschmitzt.

ALLES SELBST GEMACHT

Bei der Besichtigung des zweiten Grundstücks wurden Larissa und Alex fündig. Alex wusste bereits bei der Einfahrt in die lange Allee, dass dies der richtige Ort für die Hacienda ist. Die **Lage des Grundstücks** bietet die Idylle einer einsamen Hacienda. Wer mehr Gesellschaft sucht, erreicht in nur wenigen Minuten die kleine Gemeinde Poppendorf im Bezirk Jennersdorf/Südburgenland.

Auf rund acht Hektar fanden Larissa und Alex einen alten Bauernhof vor, den sie in nur sechs Monaten im mexikanischen Stil eigenhändig sanierten und erweiterten. **600.000 Euro** wurden dafür benötigt. 80 Prozent der Investitionssumme brachten sie als Eigenmittel auf, 20 Prozent kamen von der Bank.

Zusätzlich zum Bauernhof errichteten Larissa und Alex gemeinsam mit ihrem Freund

Albin vier mexikanische Pueblos als Übernachtungsmöglichkeit für die Gäste. Die Pueblos in der Größe von 40 m² sind mit Kaminofen, Dusche und WC ausgestattet. Die Möbel für die Pueblos wurden aus Mexiko importiert.

In nur acht Monaten zählten Larissa und Alex **700 Übernachtungen**. Mit nur 200 Übernachtungen rechneten sie im ersten Jahr ihrer Selbstständigkeit. Der offensichtliche Erfolg bestätigt die hohe Authentizität ihrer Arbeit. Ausbaupläne haben sie aber derzeit nicht. Sie wollen bei der familiären Größe ihrer Hacienda bleiben. Alex: „Ich möchte in Österreich der besondere Tipp fürs Wanderreiten sein. Die Hacienda soll einen familiären und freundschaftlichen Charakter bieten. Wichtig ist uns, dass wir uns wohl fühlen und sich dieses Gefühl auf die Gäste überträgt.“

Einen Plan für die Zukunft hat Alex jedoch schon mit dem **Reiterhof Rössler** und dem Gestüt Krumphof geschmiedet. Nach dem Vorbild der Mühlviertler Alm wollen sie eine Plattform gründen und sich gegenseitig stärken. Damit Wanderreiten im Südburgenland die Bekanntheit erreicht, die es aufgrund seines pannonischen Klimas, seiner sanfthügeligen Landschaften und nicht zuletzt aufgrund seines Reitangebots verdient.

www.hacienda-delpiero.at

www.tiscover.at/burgenland-im-galopp